

# Erkenntnisse aus Erfahrungsaustausch

Die wichtigsten Aussagen aus dem  
Gedankenaustausch am Foundation-  
Seminar vom 26. November 2022 in Luzern

# Erfolgsfaktoren für grenzüberschreitende Projekte

- die internationale/-kontinentale Zusammenarbeit mit Rotary Clubs vor Ort ist nicht immer ganz einfach, hier ist vor allem an die kulturellen Gemeinsamkeiten aber auch Unterschiede zu denken. Bestehende persönliche Netzwerke sind hier sehr hilfreich.
- Local Ownership ist sehr wichtig. Es geht nicht darum einfach Geld zu verteilen, sondern vielmehr darum der Bevölkerung vor Ort möglich zu machen, dass sie selbständig ein Projekt verwirklichen kann und davon nachhaltig profitiert.
- am besten ist es, mit erfahrenen "Project-Owners" (bspw. aus der Schweiz, NGO's) zusammenzuarbeiten. Diese kennen die Gegebenheiten vor Ort und ermöglichen so auch eine einfachere Umsetzung und Qualitätssicherung.
- für einen "unerfahrenen" Club mag deshalb ein internationales Projekt ohne weitere Unterstützung/Expertise Dritter eine grosse Herausforderung sein. Die Zusammenarbeit mit einem erfahrenen Club in CH/Europa kann ein guter Einstieg in ein grenzüberschreitendes Projekt sein.
- bei komplexeren Projekten und zwecks Eignungsprüfung ist ein Erstkontakt mit den Distriktverantwortlichen sinnvoll. Auch „koordinierte“ Vorabklärungen mit den Projektspezialisten bei der Foundation in Evanston können spätere Frustrationen verhindern, bzw. eindämmen.

# Erfolgsfaktoren für grenzüberschreitende Projekte

- wenn ein Projekt bei Abschluss noch Gelder "vorig" hat (bspw. weil die Spendenaktion mehr einbrachte), dann soll das wenn immer möglich im Projekt verwendet werden oder vielleicht einem Folgeprojekt zufließen. Wenn Unsicherheit besteht, einfach kurz mit uns koordinieren.
- und ganz wichtig: Die Foundation-Kommission hat nicht den Anspruch, dass die Clubs alle rotarischen Projekte über die Foundation abwickeln. Einfach daran denken, dass die bezahlten EREY Beiträge so als "Hebel" verwendet werden können. Die Beiträge bleiben aber auch so als solidarischen Beitrag zugunsten der rotarischen Projekte und Programme der Foundation wichtig!

# Stipendien

- Stipendienwürdig sind Studierende, die von der Schweiz ins Ausland wollen. Es können aber auch Studierende unterstützt werden, die vom Ausland in die Schweiz kommen.
- Stipendienwürdig sind alle Studierenden ab Stufe Master.
- Das Masterstudium muss in einem der Schwerpunkte von Rotary liegen.
- Interessierte Personen können direkt an Martin oder Steffi verwiesen werden. Sie informieren über die nötigen Unterlagen.
- Für den Club hat die Vermittlung eines Stipendiums keinerlei finanziellen Folgen.
- Die Anmeldung für ein Stipendium sollte zwischen November und März erfolgen.